

Kristof Magnusson

Zuhause

316 Seiten
Euro 19,90 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im August 2005
ISBN 978-3-88897-402-1

Auf Weihnachten in Reykjavik hat sich Larus Ludvigson dieses Jahr richtig gefreut. Er hat ja nichts gegen Weihnachten. Das Problem ist, dass Weihnachten oft etwas gegen ihn hat. Es fängt damit an, dass Larus laut isländischem Melderegister tot ist und deswegen keine Videos ausleihen kann. Und endet damit, als Dagur sich in ihn verliebt und kurz darauf mit seinem Defender in eine Raststätte rast. Selbstmord? Larus hat damit nichts zu tun, kommt aber einem Geheimnis auf die Spur und verwickelt sich in eine Familiengeschichte, die ihn mit seiner isländischen Herkunft auf eine Weise konfrontiert, die er sich nie hätte träumen lassen. Mit großer Leichtigkeit, subtilem Humor und hinreißenden Dialogen erzählt Magnusson eine wilde Geschichte aus dem Großstadtleben am Polarkreis. Fast eine Familiensaga, spannend wie ein Krimi und nebenbei das Portrait einer Generation, die ihr "Zuhause" erst noch finden muss.



© Gunnar Klack

Kristof Magnusson

Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, machte eine Ausbildung zum Kirchenmusiker, arbeitete in der Obdachlosenhilfe in New York, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt als Autor und Übersetzer aus dem Isländischen in Berlin. Sein Debütroman "Zuhause" (2005) wurde mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet, sein Roman "Das war ich nicht" war ein Bestseller. Die Verfilmung seiner Komödie "Männerhort" (mit Christoph Maria Herbst, Detlev Buck und Elyas M'Barek) kam im Oktober 2014 in die Kinos. Im Wintersemester 2015/16 wird der Autor die Poetikdozentur der Hochschule RheinMain in Wiesbaden übernehmen.

Weitere Titel des Autors

Das war ich nicht 978-3-88897-582-0

Das war ich nicht CD 978-3-88897-691-9

Arztroman CD 978-3-88897-992-7

Arztroman 978-3-88897-966-8

Frauen 978-3-88897-724-4

Pressestimmen

"Allein schon, wie Magnusson mit unseren Island-Elfen-Klischees aufräumt, ist unbedingt lesenswert." Christoph Schröder, Frankfurter Rundschau

"„Zuhause“ ist schneller, härter und pointenfreudiger als die allermeisten deutschen Debüts und profitiert von den poetischen Möglichkeiten eines Landes, in dem man „Träume“ in Form von Schokoladenriegeln kaufen kann." Silja Ukena, kulturSpiegel

"Kristof Magnussons Romandebüt ‚Zuhause‘ ist der Zauber der Saison." Tilman Krause,
Literarische Welt